

Erfahrungen mit Kreationismus an staatlichen Schulen

Beitrag von „Satyavan“ vom 26. Juli 2015 16:36

Natürlich braucht die "Schöpfungsbla-kiste" den metaphysischen Kram, muss aber deswegen nicht die Evolution leugnen. Und umgekehrt gilt das aber auch: dass, Naturwissenschaft keine Metaphysik braucht ändert nichts daran, dass ich genau so gut an einen Schöpfer glauben kann UND mit Evolution kein Problem habe. Es wird nur dann ein Problem wenn man andere (besonders in Schulen) implizit (d.h. nicht unbedingt direkt aber auch nur andeutend) vom Gegenteil zu überzeugen versucht. Das passiert gerade eben wenn Wissenschaftler selbst beginnen totale/absolute Aussagen zu machen. Z.B.: "Evolution beruht auch auf Zufallsprozesse und das beweist wissenschaftlich wie es kein "Ziel" in der Evolution geben kann, sowie einen Schöpfer, usw...". Das sind typische *metaphysische* Aussagen die nicht selten gerade von Wissenschaftler kommen. Würde man das sein lassen glaube ich nicht, dass es zu jegliche Konflikte kommen würde.